

Vilsen läuft früh nur hinterher

BR.-VILSEN ■ Die Landesklassen-Saison der HSG Bruchhausen-Vilsen gleicht weiterhin einer Achterbahnfahrt. Nach zwei Siegen in Serie kassierte die Mannschaft von Trainer Gerd Anton gestern Nachmittag die zweite Saisonniederlage. Bruchhausen-Vilsen verlor sein Heimspiel gegen die SG Achim/Baden III mit 24:33. „Wir hatten heute einfach einen schlechten Tag“, sagte Anton: „Aber Achim/Baden hat es auch gut gespielt.“

In den ersten Minuten war es noch eine Begegnung auf Augenhöhe gewesen. Als Constantin Pasenau per Siebenmeter auf 2:1 (4.) für Vilsen stellte, ahnte wohl noch niemand in der Halle, dass es die letzte Führung für die Gastgeber sein sollte. Denn in der Folgezeit erhöhten die Gäste das Tempo. Über 4:2 (8.) und 10:6 (22.) zog Achim/Baden bis zur Halbzeit auf 16:8 davon.

Nach der Pause blieben die Gäste am Drücker. Als Maximilian Kühling in der 35. Minute erstmals für einen Zehn-Tore-Vorsprung sorgte, war die Partie mehr als vorentschieden. Bei Vilsen ragte Hagen Sperling mit sieben Toren heraus. Auch Sebastian Slembeck traf siebenfach, allerdings vier Mal per Siebenmeter.



Hagen Sperling erzielte sieben Tore. ■ Foto: Westermann